

Erstberatung

Oft sind Betroffene und Angehörige ratlos, welche Schritte unternommen werden müssen, um berufliche Rehabilitationsangebote in Anspruch nehmen zu können. Ein erster Schritt in ein selbstbestimmtes Arbeitsleben für Sehbehinderte und Blinde bildet dabei eine qualifizierte Beratung. Die Kooperationspartner haben für diesen Personenkreis eine Hotline eingerichtet, die den Kontakt für ein zeitnahes Beratungsgespräch herstellt.

**Hotline:
06101-400-100**

In diesem Gespräch werden gemeinsam berufliche Perspektiven und Wege erarbeitet mit dem Ziel einer dauerhaften Integration in den ersten Arbeitsmarkt.

Natürlich ist diese Erstberatung ganz unverbindlich und selbstverständlich können auch Familienangehörige daran teilnehmen.

Zentraler Ansprechpartner/Vertrieb:
Engelbert Nestmann
Telefon 06101 400-283
E-Mail nestmann@bfw-frankfurt.de

Die Kooperationspartner

- Berufsförderungswerk Frankfurt am Main
- Berufsförderungswerk Düren
- Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte
- Deutsche Blindenstudienanstalt e.V.



**Berufliche Teilhabe
für Menschen mit Blindheit
oder Sehbehinderung**

**Wohnortnahe Beratung
und Qualifizierung
in Hessen**

Foto: Blind Foundation – diese dynamische Band aus Frankfurt am Main verkörpert pure Lebenslust, Leidenschaft und Spielfreude. Die meisten der Musiker sind, wie Ray Charles und Stevie Wonder, blind.

 Huizener Straße 60
61118 Bad Vilbel
Postfach 11 40
61101 Bad Vilbel
Tel. 06101 400-0
Fax 06101 400-170

Besuchen Sie uns im Internet
www.bfw-frankfurt.de

 Die Deutschen
Berufsförderungswerke



Stand: 01-2011
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten



Berufliche Teilhabe sichern

Die berufliche Teilhabe blinder und sehbehinderter Menschen stellt sowohl an die Betroffenen als auch an die am Integrationsprozess beteiligten Kooperationspartner hohe Anforderungen. Trotz moderner Hilfsmittel und stetig verbesserter medizinischer Versorgung hat dieser Personenkreis nach wie vor große Barrieren zu überwinden um einen dauerhaften Arbeitsplatz auf dem Arbeitsmarkt zu finden.

Um die beruflichen Chancen für sehbehinderte und blinde Menschen in Hessen zu verbessern sind die Berufsförderungswerke Frankfurt am Main sowie Düren, die Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte und die Deutsche Blindenstudienanstalt e.V. eine enge Kooperation eingegangen.

Die Kooperation verknüpft die langjährigen unterschiedlichen Kompetenzen der beteiligten Unternehmen und gewährleistet damit den für diesen Personenkreis wichtigen wohnortnahen Eingliederungsprozess.

Qualifizierungen in Kooperation

Im Vordergrund dieser Kooperation steht die Beratung des betroffenen Personenkreises. Die Erkenntnisse aus den Beratungsgesprächen können in einen individuellen Integrationsplan münden, der unter anderem nachfolgende verschiedenen Qualifizierungswege vorhält, die wohnortnah absolviert werden können:

Abklärung der beruflichen Eignung / Arbeitserprobung (RehaAssessment)

Modulare Reha-Vorbereitung

Qualifizierungen mit Kammerabschluss

Kurzzeitqualifizierungen

Synergien nutzen

Die enge Verzahnung der Kooperationspartner, die über langjährige Erfahrung in der Qualifizierung von sehbehinderten und blinden Menschen verfügen, schafft dabei die Voraussetzung für eine wohnort- und zeitnahe Integration.

So erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer seitens der Kooperationspartner Unterstützung in allen behinderungsspezifischen Belangen, wie zum Beispiel

- blindentechnische Grundausbildung
- Sehrest-/ Hilfsmittelberatung
- Ausstattung mit Hilfsmitteln
- Anwendung sehbehinderten-spezifischer Software
- Mobilitätstraining
- Unterstützung bei der Integration
- Information zu möglichen Fördermitteln

